

walter storms galerie

Peter Krauskopf

6. Juni – 1. August 2020

Peter Krauskopf beschäftigt der Prozess des Übermalens. Alle seine Bilder – den farbintensiven, kleineren Papierarbeiten und den in monochromen Farbverläufen gehaltenen, großformatigen Gemälden auf Leinwand – haben eins gemeinsam: Sie erscheinen auf den ersten Blick abstrakt. Dabei sind sie Konkretisierungen eines Zeitverlaufs: Auf homogenen, glatten Untergründen, die entweder aus abgeschliffenen, vielschichtigen, ehemals verworfenen Bildern oder monochromen Untermalungen bestehen, vollzieht der Künstler einen einzigen, bildgebenden Eingriff. Krauskopf, der stets mit Öl auf Leinen oder Papier malt, trägt mit einer Rakel oder auch einem Pinsel eine breite, gleichmäßige Fläche über eine bereits dagewesene Imagination auf. Dabei entsteht eine Symbiose zwischen einem Bild der Vergangenheit und seiner Vollendung in der Gegenwart. Sie verbinden sein Museum der Bilder im Kopf – besonders das der amerikanischen Farbfeldmalerei der 60er Jahre, der deutschen Romantik und der holländischen Malerei des 17. Jahrhunderts – mit der Intuition des Malers im Hier und Jetzt.

„Peter Krauskopf überzeugt mit seinem ungebrochen kreativen Drang. Er ist ein forschender Maler in permanenter Auseinandersetzung mit dem klassisch akademischen Malereibegriff, immer in selbstkritischer Recherche nach Vereinfachung innerhalb des Bildgeschehens“, sagt Walter Storms über Krauskopf. Die im Laufe seiner künstlerischen Karriere entstandenen Werkgruppen stellen sich als logische Ergebnisse kontrollierter Denkprozesse und Hinterfragungen des Vorgeschehens dar. Überraschende, erfinderische Maltechniken und daraus resultierende Bildfindungen sind Ausdruck von frischem Mut und Geist in der abstrakten Bilderwelt des Peter Krauskopf.

Der 1966 geborene Peter Krauskopf schloss sein Studium der Malerei an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig 1997 als Meisterschüler bei Professor Arno Rink ab. Seither waren die Arbeiten des in Berlin lebenden Künstlers in zahlreichen institutionellen Einzelausstellungen zu sehen.

Darüber hinaus sind Peter Krauskopfs Werke in vielen öffentlichen Sammlungen vertreten, u.a. im Kupferstichkabinett und der Galerie Neue Meister, Dresden, dem Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg, der Berlinischen Galerie sowie dem Paul-Löbe-Haus für Bundestagsabgeordnete, Berlin. Noch in diesem Jahr ist eine Ausstellung im Museum der Bildenden Künste in Leipzig geplant.

Die Walter Storms Galerie vertritt das Werk von Peter Krauskopf seit 2005 und noch bis zum 1. August 2020 die aktuellen Arbeiten des Künstlers.

Über die Walter Storms Galerie

Die international agierende Walter Storms Galerie zeigt seit ihrer Gründung im Jahre 1977 zeitgenössische, nicht-konkrete und konzeptionelle Kunst und arbeitet kontinuierlich mit wichtigen Vertretern der Avantgarde und der ZERO Gruppe, während der Fokus gleichzeitig auf der Förderung aufstrebender, internationaler Talente liegt. Die Galerie präsentiert sich in einer großzügigen, lichtdurchfluteten Ausstellungshalle auf über 500 m², die in unmittelbarer Nähe zum Kunstareal München liegt, das mit seinen Museen und Hochschulen einen der wichtigsten Kulturstandorte Europas darstellt. Sie ist regelmäßig auf internationalen Kunstmesen vertreten, darunter die Art Cologne und die Art Dubai. Mehr Informationen unter www.storms-galerie.de

Pressekontakt:

Angela Rusteberg, rusteberg@storms-galerie.de

Schellingstraße 48
80799 München
Tel. +49 89 27 37 01 62
Fax +49 89 27 37 01 63
mail@storms-galerie.de

Ismaninger Straße 51
81675 München
Tel. +49 89 41 90 28 28
Fax +49 89 41 90 28 29
www.storms-galerie.de